

Niederschrift über die 29. Sitzung des Ortschaftsrates Langensalzwedel am 08.06.2023

Ort und Zeit der Sitzung: Langensalzwedel, Salzstraße 26 b, Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Namen der Teilnehmer:

Vorsitzende/r

Albrecht, Gordon

Mitglieder

Erler, Ingrid

Gericke, Inga

Preuß, Christoph

ab 18:11 Uhr

Rau, Andrea

Wallmann, Dennis

Zander, Jörg

Mitarbeiter der Verwaltung

Stagneth, Thomas

Abwesend:

Mitglieder

Briest, Angela

entschuldigt

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

TOP 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2023

TOP 4 Einwohnerfragestunde

TOP 5 Entscheidung über das Ausreichen von Förderungen
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Langensalzwedel e.V.
Volkssolidarität

TOP 6 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tangermünde mit den Ortschaften Bölsdorf, Buch, Grobleben, Hämertent, Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe) hier: Beschluss über den Vorentwurf und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange BV 0743-23

TOP 7 Richtlinie zur Ausreichung von Ehrungen und Zuwendungen an Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Tangermünde BV 0754-23

TOP 8 Jubiläumsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Langensalzwedel

TOP 9 Informationen des Ortsbürgermeisters

TOP 10 Anfragen und Hinweise

öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die 29. Sitzung des Ortschaftsrates Langensalzwedel und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Es sind sechs von acht Ortschaftsräten anwesend. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist den Mitgliedern mit der Einladung vom 29.05.2023 fristgemäß zugegangen.

Es gibt keine Änderungsanträge.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Somit ist die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2023

Die Sitzungsniederschrift vom 13.04.2023 ist Mitgliedern gesondert von der Einladung zugegangen.

Es gibt keine Anmerkungen.

Der Vorsitzende stellt die Sitzungsniederschrift vom 13.04.2023 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Somit ist die Sitzungsniederschrift vom 13.04.2023 bestätigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ein Einwohner wendet sich direkt an den Vorstand der Agrargenossenschaft Miltern eG, Herrn von Itzenplitz. Er äußert, dass die landwirtschaftlichen Maschinen die Geschwindigkeitsbegrenzung innerhalb der Ortschaft nicht einhalten.

Herr von Itzenplitz nimmt den Hinweis entgegen und möchte seine Mitarbeiter dahingehend sensibilisieren.

In dem Zusammenhang möchte sich Herr von Itzenplitz kurz vorstellen.

Der Vorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 5 Entscheidung über das Ausreichen von Förderungen

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Langensalzwedel e.V.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Langensalzwedel e.V. hat einen Förderantrag in Höhe von 500,00 EUR gestellt.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Förderung um 1.000,00 EUR zu erhöhen, da in diesem Jahr ein großes Jubiläumsfest der Feuerwehr ansteht und somit höhere Kosten auf den Förderverein zukommen. Die 1.000,00 EUR könnten aus dem Fond für kulturelle Veranstaltungen der Ortschaft Langensalzwedel zugewiesen werden.

Somit würde der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr e.V. eine Förderung in Höhe von 1.500,00 EUR erhalten. Es gibt keine Einwände.

Der Vorsitzende stellt somit die Förderung in Höhe von 1.500,00 EUR zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

18:11 Uhr – Ortschaftsrat Preuß betritt den Sitzungsraum. Somit sind sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Volkssolidarität

Der Vorsitzende möchte der Volkssolidarität eine Bezuschussung in Höhe von 100,00 EUR für die Projekte der Senioren übergeben. Diese Bezuschussung wurde ebenfalls in den vergangenen Jahren ausgereicht.

Der Vorsitzende stellt dies zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Somit wird der Vorsitzende die Bezuschussung ausreichen.

TOP 6 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tangermünde mit den Ortschaften Bölsdorf, Buch, Grobleben, Hämertzen, Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe) hier: Beschluss über den Vorentwurf und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

Der Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Stagneth, Sachgebietsleiter Investitionen und Liegenschaften.

Herr Stagneth stellt kurz den Planer Herrn Funke vom Büro für Stadt-, Regional- und Dorfplanung vor. Das oben genannte Planungsbüro wurde von der Stadt Tangermünde mit der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes beauftragt. Das Planungsbüro war schon mit der Erarbeitung der Erstfassung betraut.

Herr Funke erläutert die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Bisher war kein Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes erforderlich, sodass der vorhandene Flächennutzungsplan bisher auskömmlich war. Die Stadt hat sich an die vorgegebene Leitlinie gehalten. Nun ist es an der Zeit, eine Anpassung des Flächennutzungsplanes vorzunehmen. Die Anpassungen resultieren vorwiegend aus einer abweichenden Entwicklung der Einwohnerzahlen (Kernstadt) sowie der Einordnung von Flächen für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen.

Herr Funke wertet den aktuellen Flächennutzungsplan aus und nimmt dabei Bezug auf Langensalzwedel. Für Langensalzwedel wurde für das Jahr 2022 eine Einwohnerzahl von 172 Einwohnern prognostiziert. Tatsächlich konnte eine aktuelle Einwohnerzahl von 176 Einwohnern ermittelt werden.

Die 7. regionalisierte Bevölkerungsprognose ist den aktuellen Berechnungen zu Grunde zu legen. Gemäß dieser Bevölkerungsprognose wird ein Bevölkerungsrückgang um 23 Einwohner bis 2035 erwartet.

Eine wesentliche Rolle spielt jedoch die Anzahl der Haushalte. Derzeit bestehen 80 Haushalte in Langensalzwedel. Für das Jahr 2035 werden nach wie vor 80 Haushalte prognostiziert. Der Landesentwicklungsplan (Ziel 26) hat festgelegt, dass die nicht zentralen Orte, dazu gehören alle Ortschaften, im wesentlichen auf die Eigenentwicklung zu beschränkt sind. Demnach bedürfen Baugebietsausweisungen einer besonderen Begründung. Aufgrund der stagnierenden Anzahl der Haushalte wird kein Erfordernis gesehen, weitere Bauflächenausweisungen vorzunehmen. Bisher stehen noch zwei Bauplätze im Kellerweg zur freien Verfügung.

Ortschaftsratsrat Zander unterbricht Herrn Funke und äußert, dass wegen einer querenden Freileitung die Grundstücke nicht bebaubar sind. Die Kosten für die Umwandlung in eine Erdleitung sind keinem Bauherrn zuzumuten. Somit sollten die ausgewiesenen Bauplätze herausgestrichen werden.

Anhand der Übersichtskarte zeigt der Vorsitzende den Verlauf der Freileitung auf.

Herr Funke sieht grundsätzlich kein Problem in der Ausweisung zweier Ersatzbauflächen, jedoch möchte er auf eine weitere Möglichkeit hinweisen, ohne eine Veränderung im Flächennutzungsplan vorzunehmen.

In den ländlichen Orten möchten oftmals Familienangehörige der Ortsansässigen heimisch werden. Diese haben bereits eine Beziehung zum Ort und haben häufig eine Vorstellung oder sind im Besitz eines Grundstückes vor Ort. Diesem Zweck dient die sogenannte Ergänzungssatzung, welche nicht zwingend aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln ist. Damit können ein bis maximal zwei Grundstücke zugelassen werden, auch wenn der Flächennutzungsplan diese nicht ausweist. Eine Ergänzungssatzung ist jedoch kostenpflichtig.

Der Flächennutzungsplan schafft kein Baurecht, er gibt nur generelle Ziele vor. Sollten zwei Bauplätze an einer anderen Stelle ersetzt werden, so liegt noch kein Baurecht vor. Baurecht kann nur über einen Bebauungsplan geschaffen werden, wenn er für diese Flächen aufgestellt wird. Die dafür entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung auf die Begünstigten umgelegt.

Die bisher ausgewiesenen Bauflächen können in Grünflächen umgewandelt werden, wenn Einigkeit über die Ersatzbauflächen besteht.

Beispielsweise wäre die Fläche zwischen Sportplatz und S/PV geeignet, allerdings ist dort keine Erschließung vorhanden.

Ortschaftsratsrat Zander schlägt weitere Bauflächen südlich der Salzstraße vor. Dort ist bereits eine Erschließung bis zum letzten Haus vorhanden.

Herr Funke stimmt dem zu. In dem Rahmen sollte ein Antrag zu Protokoll gegeben werden.

Herr Stagneth informiert kurz über das weitere Verfahren. Die Anträge aus den Ortschaften werden aktuell gesammelt und gelistet. Die Anträge werden im Anschluss dem Bauausschuss vorgelegt. Dieser wird dann aus den Anträgen eine Änderungsbeschlussvorlage erarbeiten, welche dem Stadtrat dann zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der Vorsitzende beantragt: „Südlich der Salzstraße – östlich angrenzend an das Grundstück Flur 3 Flurstück 361/33- sind zwei Bauflächen darzustellen.“

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Weiterführend informiert Herr Funke über einen weiteren Schwerpunkt, der eine Änderung des Flächennutzungsplanes zwingend erforderlich macht.

Dabei handelt es sich um Sonderbauflächen für Freiflächenphotovoltaikanlagen. Hierzu wurde ein gesamtträumliches Konzept erarbeitet, welches verschiedene Vorgaben aufweist. Zuerst sollten Konversionsflächen ermittelt werden, diese sind dann möglichst für Freiflächenphotovoltaik in Bezug zunehmen. Konversionsflächen sind beispielsweise aus einer ehemaligen baulichen oder betrieblichen Nutzung entstanden. Darunter zählen beispielsweise ehemalige Deponien, die landwirtschaftlich nicht nutzbar sind. In Langensalzwedel konnten zwei Konversionsflächen ermittelt werden (siehe Änderungsbereich 15/BV 0743-23, Auszug Langensalzwedel).

Zweiteres wären Flächen, welche vom Bundesgesetzgeber als privilegierte Flächen für Freiflächenphotovoltaik bestimmt worden sind. Das sind beispielweise alle Flächen, die sich im Abstand von bis zu 200 Metern entlang von zweigleisigen Bahnstrecken und Autobahnen befinden. Das betrifft vor allem den Änderungsbereich 24 (BV 0743-23, Auszug Langensalzwedel). Bei solchen Flächen ist die Bauantragsstellung ausreichend, um eine Baugenehmigung für Freiflächenphotovoltaikanlagen gem. § 35 BauGB zu erhalten.

Letzteres werden landwirtschaftlich benachteiligte Gebiete als geeignet betrachtet. Hierbei handelt es sich um Gebiete, die ein Ertragspotenzial von bis zu 25 Bodenpunkten (geringwertige Böden) aufweisen. Darunter werden unter anderem Flächen entlang von Bahnlinien in einem Abstand bis zu 500 Metern als geeignet betrachtet.

Für die Bahnlinie nach Tangermünde stehen jedoch die Aspekte des Denkmalschutzes entgegen, aufgrund des denkmalgeschützten Stadtbildes.

Ortschaftsratsrat Preuß möchte erfahren, weshalb eine Privilegierung an Bahnlinien vorgesehen wurde und wozu Bebauungsgrenzen klar geregelt sind.

Herr Funke teilt mit, dass dazu kein konkreter Grund vorliegt. Anlässlich der voranzubringenden Energiewende mussten vom Bundesgesetzgeber Flächen gefunden werden, die pauschal zu favorisieren sind.

Abschließend erläutert Herr Funke weitere Änderungen, die das Stadtgebiet betreffen. In Tangermünde wird die Entwicklung der Baugebiete weiter vorangebracht. Im Bereich der Stendaler Straße – Änderungsbereich 2 (BV 0743-23, Auszug Stadt Tangermünde) sowie im Lorenzchen Feld – Änderungsbereiche 4 und 5 (BV 0743-23, Auszug Stadt Tangermünde) sind kleinere Ergänzungen vorgesehen. Die Fläche der ehemaligen Marmeladenfabrik könnte ebenfalls als Wohnbaufläche genutzt werden.

Einige Supermärkte möchten sich erweitern, deshalb wurde ein Sondergebiet dargestellt.

Zur Entwicklung der Marina wurden im Änderungsbereich 11 (BV 0743-23, Auszug Stadt Tangermünde) Übernachtungsmöglichkeiten vorgesehen.

Der Änderungsbereich 10 (BV 0743-23, Auszug Stadt Tangermünde) beinhaltet die gewerbliche Erweiterung des Gewerbeparks.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der Änderung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Somit wird der Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der Änderung mehrheitlich zugestimmt.

TOP 7 Richtlinie zur Ausreichung von Ehrungen und Zuwendungen BV 0754-23 an Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Tangermünde

Ortschaftsrat Preuß, gleichzeitig amtierender Ortswehrleiter, erläutert die Hintergründe zur Einführung der Richtlinie.

Es gibt keine Anfragen.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Somit ist die Empfehlung des Ortschaftsrates Langensalzwedel zur Beschlussfassung durch den Stadtrat gegeben.

TOP 8 Jubiläumsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Langensalzwedel

- entfällt -

TOP 9 Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Vorsitzende informiert über Folgendes.

Antragstellung Hugo Meyer-Nachfahren-Stiftung

Ein Konzept zur Antragstellung sollte erarbeitet werden.

TOP 10 Anfragen und Hinweise

Der Vorsitzende merkt an, dass unbedingt der Hintereingang des Dorfgemeinschaftshauses repariert werden müsste. In den Wintermonat sind die Stufen durch gefrierende Nässe gebrochen. Die Fliesen am Haupteingang sollten zugleich überprüft werden. Das Anbringen eines neuen Türfeststeller ist auch zu empfehlen. Im Anschluss übergibt der Vorsitzende das Wort an die Ortschaftsräte.

Ortschaftsrat Preuß ist vermehrt das Verbrennen von Grünschnitt außerhalb der Verbrennungszeiten sowie das Abflämmen von Gras auf Pflasterflächen aufgefallen. Aufgrund der Waldbrandgefahrenstufe sollten alle Einwohner auf das Verbot vonseiten der Stadtverwaltung aufmerksam gemacht werden, in Form eines Flugblattes o.ä.

Ortschaftsrätin Gericke erinnert an die Wiederherstellung des Fußweges Höhe Salzstraße 1a. Die Maßnahme ist bisher noch nicht realisiert.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Hinweise.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Bestätigt:

Für die Niederschrift:

gez. Gordon Albrecht
Vorsitzender des Ortschaftsrates
Langensalzwedel

Maren Fischer
Protokollführer